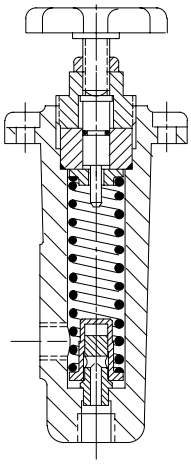
# Druckbegrenzungsventile

## Baureihe C175, Serie 11

## Typische Schnittzeichnung



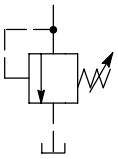
## Kenngrößen

Betriebsdruck . . . . . bis zu 210 bar
Max. Volumenstrom . . . . . 12 L/min
Anschlußart . . . . . Schalttafeleinbau

## Allgemeine Beschreibung

Bei diesen Ventilen handelt es sich um Druckbegrenzungsventile bzw. Druckeinstellventile für geringe Volumenströme. Häufig werden die Ventile auch zur Ferneinstellung eines Steueröl-stroms von indirektgesteuerten Druckventilen eingesetzt (z.B. ECG-06/10).

## Schaltzeichen



## Typenschlüssel

**F3 - C-175 - * - 11UB**

1 2 3 4 5

**1 Sonderdichtungen**
Siehe Abschnitt “Hydraulikflüssigkeiten”.

**2 Baureihe**

**3 Druckeinstellbereich**
B = 5,2-69 bar
C = 35-138 bar
F = 104-210 bar

**4 Seriennummer**
Unterliegt Änderungen. Abmessungen der Serien 10 bis 19 ändern sich nicht.

**5 Anschlußgewinde**
UB = G(BSPF)-Rohrgewinde

## Betriebs-Kenndaten

**Maximaler Druck**
Laut Druckeinstellbereich. Siehe “Typenschlüssel” oben.

**Maximaler Volumenstrom**
Alle Ausführungen . . . . . 12 L/min

**Hydraulikflüssigkeiten und Dichtungen**
Es können Mineralöle, Wasser-in-Öl-Emulsionen oder Wasser-Glykole verwendet werden. Kennzeichen “F3” vor der Typenbezeichnung, wenn Phosphatester (außer auf Alkyl-Basis) oder chlorierte Kohlenwasserstoffe verwendet werden.

Der maximale Viskositätsbereich liegt zwischen 860 und 13 $mm^2/s$ , der empfohlene Betriebsviskositätsbereich liegt jedoch zwischen 54 und 13 $mm^2/s$. Weitere Information zu Hydraulikflüssigkeiten siehe Datenblatt 920.

**Temperaturbereiche**

**Umgebung**
Min. . . . . –20°C
Max. . . . . +70°C

**Flüssigkeit**

| | Mineralöl | Wasserhaltige Flüssigkeiten |
|---|---|---|
| Min. | –20°C | +10°C |
| Max.* | +80°C | +54°C |

* *Um eine optimale Lebensdauer von Hydraulikflüssigkeit und Hydraulik-system zu gewährleisten, sollte die maximale Temperatur von 65°C im Normalfall nicht überschritten werden (Ausnahme: wasserhaltige Flüssigkeiten).*

Bei synthetischen Flüssigkeiten, deren Grenzwerte außerhalb der Werte für Mineralöl liegen, ist beim Hersteller der Hydraulikflüssigkeit oder bei Vickers anzufragen. Unabhängig vom tatsächlichen Temperaturbereich ist darauf zu achten, daß die Viskositäten innerhalb der unter “Hydraulikflüssigkeiten” angegebenen Grenzwerte liegen.

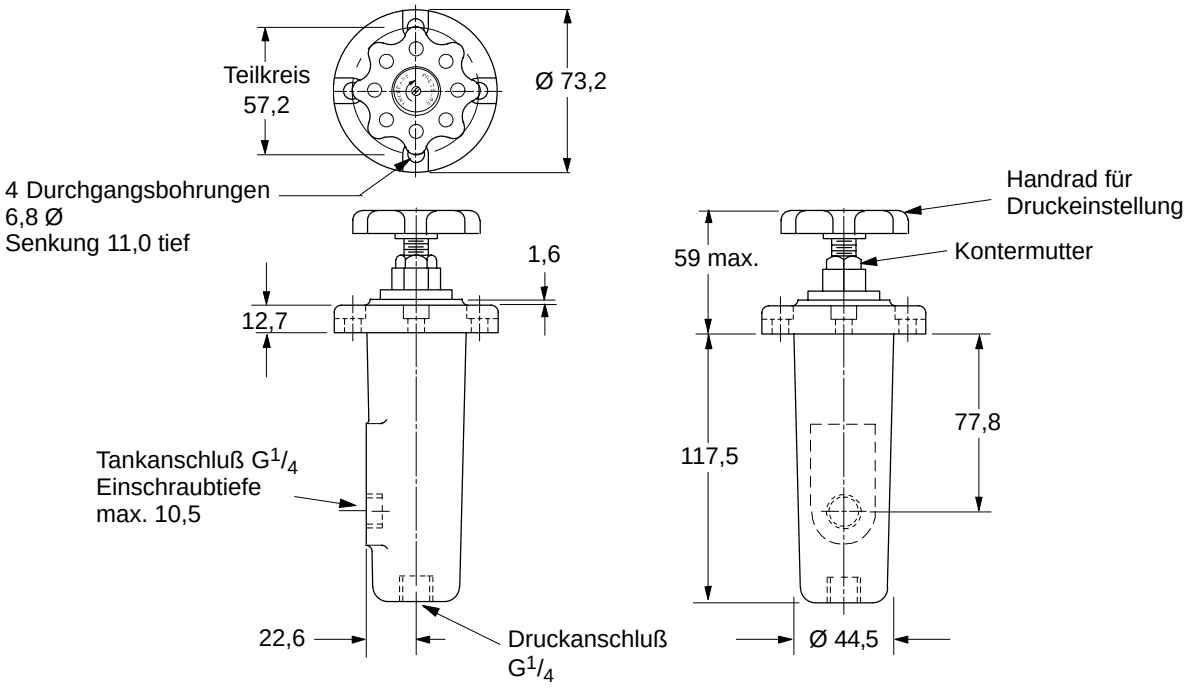
**Erforderliche Verschmutzungskontrolle**
Empfehlungen zur Verschmutzungskontrolle und eine Auswahl von Produkten zur Überwachung der Flüssigkeitsgüte beinhaltet die Vickers-Publikation 9132, “Vickers Leitfaden zur systembezogenen Verschmutzungskontrolle”. Die Broschüre beinhaltet auch Informationen zum Vickers-Konzept von “ProActive Maintenance”. Die folgenden Empfehlungen basieren auf ISO-Reinheitsklassen bei 2 µm, 5 µm und 15 µm. Für Produkte in diesem Katalog wird folgende Reinheitsklasse empfohlen:
Bis zu 210 bar . . . . . 19/**17**/**14**

**Druckeinstellung und Tankanschluß**
Nach Lösen der Kontermutter wird durch Rechtsdrehung des Handrades der Druck erhöht und durch Linksdrehung vermindert. Kontermutter nach Druckeinstellung wieder anziehen.

Dieser Anschluß muß unter atmosphärischem Druck direkt mit dem Behälter verbunden werden. Druck an diesem Anschluß muß zum eingestellten Druck addiert werden.

## Geräteabmessungen in mm

Ansichten-projektion




## Masse

Alle Ausführungen . . . . . 1,6 kg

## Einbaulage

Beliebig

## Bestellhinweise

Vor einer Bestellung ist die Verfügbarkeit bei Ihrer Vickers-Vertretung zu prüfen.

Bei Bestellung bitte die gesamte Typenbezeichnung angeben. Siehe “Typenschlüssel”.